Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 247. Montag, den 22. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Oktober 1849.

Die Hrn. Kaufl. Kämpff u. Pusch a. Berlin, Hr. Gutsbes. Glodde a. Stutthoff, log. im Engl. Hause. Hr. Kreisphysikus A. Adloff a. Carthaus, Hr. Gutsbesitzer Möller a. Kaminitza, Hr. Maschinenbauer Schatz a. Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Am 5. September 1849 wurde im Spengawsker Walde bei Pr. Stargardt die bereits in Verwesung übergegangene Leiche einer anscheinend sich erhängten Person männlichen Geschlechts vorgefunden, welche mit einem Rocke von grauweißem Sommerzeuge, einer Weste von braun und blau gestreiftem Bukskin, Beinkleidern von grauweißem Sommerzeuge und einer braunen Tuchmütze mit Wachsleinwand gefüttert, bekleidet war. In der einen Westentasche wurde eine Haarflechte, anscheinend Frauenhaare, dunkelbraun, vorgefunden.

Alle diejenigen, welche über diese Leiche Auskunft geben können, werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, wo auch einzelne Stücke der vorerwähnten Kleidungsstücke zur Besichtigung auf Verlangen werden vorgelegt werden.

Pr. Stargardt, den 14. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

2. Der Gutsbesitzer Gustav Hoppe, aus Serpien, und das Fräulein Julie Fiebelkorn, aus Czeppeln, welche ihren Wohnsitz in Elbing nehmen werden, haben

für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 10. September c, ausgeschlossen.

Elbing, den 26. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

3. Der Buchhalter Karl Eduard Kaske von hier und die Franziska Goltz im Beitritte ihres Vaters, des Büchsenmachers Johann Gottfried Goltz von Dirschau, haben laut gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der Gutspächter Friedrich Julius Crisanowski aus Wyczlin, und dessen Braut Amalia Justina Günther aus Conradshammer, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 11. September 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

5. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat 150 Achsenfutter, 260 Arme, 100 Tragebäume, 30 große, 150 kleine Brackhölzer, 300 kleine, 800 mittlere Felgen, 50 große Naben, 200 Ortscheite, sämmtlich aus rüstern oder eichen Holz, 30 eichene Sattelbäume und 700 eichne kleine Speichen, 180 Stück 3-zöllige und 350 Stück 3½ zöllige rüsterne Bohlen, 100 bis 200 birkene Richt- und Hebebäume und 20 birkene Leiterstangen, sowie 3000 Stück roth- oder weißbüchne ahorn und rüsterne Zwiesel im Wege der Submission zu beschaffen und wird hierzu ein Termin auf den 30. October c, Vormittags 9 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323. anberaumt. Lieferungslustige für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden daselbst einzusehen (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen gegen Erstattung der Kopialien abschriftlich erhalten), und dann ihre schriftlichen, versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Nutzholz“ bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termins an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichne oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obige eichenen oder rüsternen Hölzer zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 8. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

6. Nachdem die während der Armirung der hiesigen Festung stattgehabte beschränkte Nutzung der Gräben, wozu auch einzelne Parcellen nur verpachtet waren, aufgehoben worden, steht zur fernerweiten Verpachtung der letzteren, sowie derjenigen bei de-

nen das frühere Pacht-Verhältniß in dieser Zeit abgelaufen ist, als:
Parcelle No. 69 die Festungsgräben des Holms,
do. „ 75. der Hauptgraben von der Spitze des Bastions Roggen bis zum linken Schulterpunkt des Bastions Ochs,
do. „ 84. der Hauptgraben von der Jacobsthorbrücke rechts bis zur Pockenhäuser Schleuse,
do. „ 86 die Gräben um die Enveloppe des Forts Quarree zu Weichselmünde
ein Licitations-Termin auf
den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,
im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Bauhofe an, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.
Danzig den 20. Oktober 1849.

Königliche Fortification.

7. Dienstag, den 30. Oktober c., Nachmittags 1 Uhr, sollen in Rückfort in der Wohnung des Gastwirths Herrn Barendt nachstehende Gegenstände, als:
1 Billard nebst 5 Bällen und 12 Queues
12 fichtene polirte Tische,
3 Dutzend polirte Rohrstühle,
2 Sophas und
1 großes birkenes polirtes Kleiderspind,
an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.
Marienburg, den 18. Oktober 1849.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.
K e ß l e r.

8. Sonnabend, den 3. November c, Vormittags 10 Uhr, sollen vor der Behausung des Gastwirths Hrn. Kirschstein unter den hohen Lauben
2 Gefäße mit Rheinwein
gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.
Marienburg, den 18. Oktober 1849.

Der gerichtliche Auktions-Commissarius.
K e ß l e r.

E n t b i n d u n g.

9. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Rosalie, geb. Carjer, von einem gesunden Knaben, zeige ergebenst an.
Danzig, den 20. Oktober 1849. J. M. Bauer.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., sind zu haben:
St. M. Henning: Geheim gehaltene:

Fischkünste.

Oder Anweisung auf alle Arten Fische den Köder, die Witterung oder Lockspeise

zu machen, um sie in Reusen und Säcken, mit der Angel und dem Zeuggarne und mit den bloßen Händen zu fangen; ebenso auch die Witterung auf Krebse, sie in Reusen und Säcken, mit dem Ketscher und den Stecknetzen zu fangen, nebst manchem Wissenswürdigen für Fischliebhaber, Teichbesitzer und Fischer, die Besaamung der Teiche mit Fischen und Krebsen und mehrere geheim geh ltene Künste betreffend. Dritte Auflage. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

Die Angelfischerei,

nach allen ihren verschiedenen Betriebsweisen dargestellt. Nebst genauen Belehrungen über die Selbstverfertigung der Angelgeräthe, über den Köder und über das, was in Bezug auf den Fang der einzelnen bei uns vorkommenden Fische insbesondere zu beobachten ist. Von H. A. D. Werner. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. Geh Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

11. **Veteranen-Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Generalversammlung **Tischlergasse 629.** Die Aufnahme neuer Mitglieder findet ebendaselbst statt.

12. **Danziger Gerichtshalle.** Heute früh erscheint d. Schwurgerichts-Sitzung v. 20. Verhandlung in der Untersuchungs-Sache wider den Schlossergesellen Hoffmann zu Praust wegen **Todschlags.** Sämmtl. Verhandlungen $7\frac{1}{2}$ Sgr., einzelne 1 Sgr. Buchdruckerei von Edwin Gröning.

13. Einem resp. Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich das von mir bisher betriebene **Reisefuhrwerk** vom heutigen Tage ab mit Herrn Julius Hadlich im ganzen Umfange gemeinschaftlich übernommen habe. Dem Geschäft die größte **Aufmerksamkeit** widmend, hoffen wir, das dem **Unternehmen** geschenkte **Vertrauen** zu sichern und werden wir die Firma **Friedrich Schubart** und **Julius Hadlich** zeichnen.

14. Hochl. trock. ficht. Klobenh., trock. eich. Klobenh., büch. Knüppelh., trock. kleingehauene harte Stubben, echte u. rothe Kartoff. w. Best. angen. Haueng. 839.

15. **Der Liederkranz vers. sich heute 7 Uhr Abends zum Stiftungsfeste.**

16. Es wird zum 1. Januar k. J. ein Kandidat als Hauslehrer, der gleichzeitig i. Französischen u. Musik Unterricht ertheil. kann, ges worüb näh. Breitg 1061.

17. Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich Heil. Geistgasse 776. wohne. C. F. Magsig, Schneidermeister.

18. **Schiffsgelegenheit** nach **Stettin** bei

Hermann Pape, Jopengasse 729.

19. Ein mahagoni **Flügel-Fortepiano** steht z. ver. Altst. Gr. 326.

20. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

21. Eine schwarz u. weiß gefleckte Hofhündin hat sich verlaufen. Wer dies. wiederbringt, erhält Paradiesgasse 1050. e. Belohn. Vor dem Ank. w. gewarnt.

22. Heute Abend 7 Uhr versammelt sich der **Enthaltsamkeitsverein** im Saale des grünen Thores.

23. Wer ein tüchtiges Arbeitspferd bis zum 1. Mai für die Fütterung ausleihen will, melde sich Hundegasse No. 78

24. Gut und billig wird gewaschen schwarze Meer No. 363.

25. Gute Rohrstühle, und billig, werden gekauft 1sten Steindamm 383.

26. Für's Seide-, Garn-, Band- und kurze Waaren-Geschäft findet ein Gehilfe eine Condition Langgasse No. 58.

27. Die Nutzung einer Kuhwirthschaft mit gesichertem Milchtransport zur Stadt, soll in Pacht gegeben werden. Zahlungsfähige Personen wollen ihre Adressen in der Expedition des Intelligenz-Blattes abgeben.

28. Eine große Gartenanlage mit bedeutenden Plantagen an edlen Obstsorten, Wein, Spargel, in der Nähe von Danzig, wobei geräumige Wohnung und Stallung, soll auf mehrere Jahre an einen soliden sachverständigen Mann, welcher seine bisherige Führung nachweist und eine verhältnißmäßige Caution, wenn auch nicht baar, doch in annehmbarer Sicherheit stellen kann, sofort oder zu Ostern verpachtet werden. Auch können noch mehrere Morgen Acker mitgegeben werden. Reflectirende wollen ihre Adresse womöglich unter Beifügung ihrer Legitimation baldigst unter dem Buchstaben A. in der Expedition dieses Blattes einreichen.

29. Anmeld. z. d. engl. Sprech-Stunden (in u. aus. d. Hause) f. Damen, werden entgegengenomm. Vorm. v. 9—11 Uhr Hl. Geist- u. Ziegeng. Ecke. 2 Tr. h.

30. Daß ich für die Dauer des Winters Theebretter, Lampen u. s. w. in jeder beliebigen Farbe und Manier lackire und bronzire, zeige ich hiedurch ergebenst an.
Rehberg, Hintergasse 217.

31. Ein gesitteter Knabe, der Lust hat die Klempnerei zu erlernen, melde sich Schulzengasse 439. dem Hausthore gegenüber.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Ein kleines Haus am Fischerthor- und Dienergassen-Ecke No. 137., wo jetzt das Putzgeschäft betrieben wird, ist zu Ostern 1850 zu vermiethen, so wie auch ein Zimmer nebst 1 kleinen Nebenstube, meublirt, an eine einzelne Person zum 1. November d. J. Ueber beide Wohnungen wird Nachricht ertheilt Fischer-Thor No. 135 B.

33. Breitgasse No. 1205. ist Umst. halber eine freundl. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Boden billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. Fleischergasse No. 152. ist ein freundliches Offizier-Logis, bestehend aus 2 meublirten Zimmern, sofort oder zum 1. November zu vermiethen.

35. In der kleinen Gerbergasse No. 23. ist ein Stall für 2 Pferde nebst Futtergelaß sogleich zu vermiethen. Das Näher: Langgasse 2000., am Thor.
36. Langgasse No 509. sind einige Zimmer zu vermiethen.
37. Mehrere meublirte Zimmer sind zu vermiethen Altstädtschen Graben No. 380., gerade über Hotel de Stolpe.
38. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416/17. ist die Oberetage s. zu verm.
39. Sandgrube No. 391. sind 2 freundliche Wohnungen mit und ohne Meubeln, Stall und Remise sogleich zu vermiethen.
40. Holzmarkt No. 1. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.
41. Rittergasse 1631. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Vier große starke Ochsen** — 2 Weide-fett — zur Mastung für den Brandstall geeignet, sind in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen.
43. Trocknes starkklobiges hochländisches büchen Holz ist 1. Damm No. 1112. billig zu haben.
44. **Hochländisches büchen Klobenholz empfehlen bill.**
H. D. Giltz & Co, Hundegasse 274
45. Schönes hochländisches büchnes Klobenholz wird noch immer à 6 rtl. 10 sgr. bis 6 rtl. 5 sgr. pro Klafter auf dem jungstädtschen Holzraume für meine Rechnung verkauft. Auch habe ich von heute ab wieder gutes eichen Klobenholz à 5 rtl. pro Klafter daselbst zum Verkauf gestellt.
Danzig, den 18 Oktober 1849. Adolph Loche.
46 **Drewkesche Bierhalle.**
Die erste Sendung frischer pommerscher Silzkeulen erhielt u. empf. J. W. Eggert.
47. Ein gestrichener Ladenverschlag nebst Tombank ist billig zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 386.
48. Diesjähr. vorzügl. Salz-Breitlinge in Tonnen werd. verk. Traueng 839.
49. Tischlergasse 618 ist eine gute Mangel für 9 Thaler zu verkaufen.
50. 1 Komode, 1 alter Kleiderschrank und 1 Tellerregal z. vk. Langgasse 509.
51. Zwei 2 thür. Kleiderspinde, 1 Dtzd. Polster-Stühle, 1 Eßspind, 1 Linnen-Spind, 1 Hobelbank, 2 große Waschtische, 1 Bettgestell und zwei 3-zöllige Särge stehen zum Verkauf Heil. Geist-Gasse 761.
52. 5/4 graue Leinwand 1 Sgr d. Elle ist zu haben 3 Damm 1416. 1 T. h.
53. Frische Gänse Leber, Gänse-Schmalz u Gänse-Abf., ist z. h. Kl. Krämerg. 905.
54. **Wollene Unterjacken, Beinkleider, echte Bezüge,** u. Damenstrümpfe empfiehlt billigst Löwenstein, Langgasse 377.

55. Einige 1000 **Moppen** sind räumungshalber b. z. verk. Fleischergasse 79.

56. Heil. Geistgasse 926. ist ein mit Moiree bezogenes Sopha nebst einem brauntuchnen Herren-Mantel u. ein blaugestreifter Woll-Damenmantel billig zu verk.

57. Nach Ankunft meiner in Leipzig gekauften Waaren ist mein Leinen-, Manufaktur- u. Tuch-Waaren-Lager wieder gänzlich assortirt u. empfehle ich einem geehrten Publikum besonders eine reiche Auswahl der neuesten Kleider- und Mäntelstoffe, in gemusterten und glatten Wollen- und und Halbwollen-Zeugen, schwarze Taffete, so wie auch verschiedene Winterstoffe zu Röcken, Beinkleidern und Westen.

August Driedger,
Lang- und Beutlergassen-Ecke 513.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das den Musiklehrer Robert Boydschen Eheleuten gehörige, hier auf der Niederstadt an der Ecke der Schleusen- und Weidengasse No 480. und 481 gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 87. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5180 rtl 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst in der Kirchgasse sub No. 207. Littera A. des Hypothekenbuchs belegene, der Wittwe Maria Dorothea Görz gebornen Bliewernitz gehörige Wohnhaus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Flur, auf 140 rtl. 21 sgr. 10½ pf gerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 15. Februar 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Baron von Ripperda versteigert werden. Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, am 4. Oktober 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

60. Subhastations-Patent.

Das zu Pr. Stargardt sub No. 44. gelegene, den Gottlieb Heinrich und Florentine geborene Hennig — Hänelschen Eheleuten gehörige Grundstück soll

am 15. Februar 1850, 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es ist auf 246 Rtl. 20 Sgr. abgeschätzt. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Pr. Stargardt, den 1. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

61. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Elbing.

Das dem Kaufmann Johann Heinrich Beihke gehörige, in der Heiligen Leichnamsstraße gelegene Grundstück A XII. 24, abgeschätzt auf 1121 rtl. 2 sgr. 1 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nämlich:

1) die Erben der Wittwe Caroline Heinriette Zander geb. Rötsch,
2) die Erben des Kaufmann Raths, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit in dem, im Gerichtsbezirke des Königlichen Kreis-Gerichts Neustadt belegenen Dorfe Schmierau sub No. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 299 rtl., soll am

13. Dezember cr.,

im Gerichtslokale in Zoppot meistbietend verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 12. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht

Anzeige.

63. Ein Grundstück, ½ Tagereise von Königsberg in Pr., 2 culm. Hufen, Boden erster Klasse, dem des Werders gleich, Wiesen 2schnittig, Gebäude neu, dicht an der schiffb. Deime gelegen, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Buchhandlung von Homann in Danzig, Jopengasse No. 598.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.